

# Kraftstoffkosten im Griff

Wie Fuhrparkleiter in 5 Schritten  
Einsparungen erzielen!

Quick Guide "Spritkosten senken"  
Mai 2022



# Inhalt

<b>01. Normverbrauch vs. Effektivverbrauch: Wie halten es Ihre Fahrer?</b>	04
<b>02. Plug-in-Hybride: Zeit für klare Vorgaben</b>	05
<b>03. Sprit sparen: Nehmen Sie Fahrer in die Verantwortung</b>	06
<b>04. Tankkarten: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser</b>	07
<b>05. Einführung eines Mobilitätsbudgets</b>	08

Avrios International AG  
Weststrasse 50  
8003 Zürich  
Schweiz

hello@avrios.com  
avrios.com

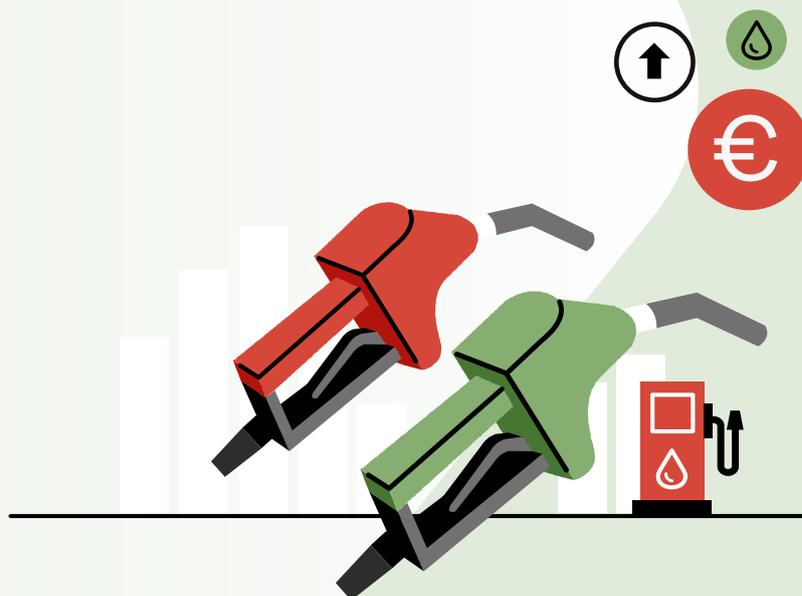
Deutschland  
+49 30 2555 80 921

Schweiz  
+41 43 505 15 80

# Kraftstoffkosten gehören im Fuhrpark traditionell zu den größten Kostenblöcken.

20 bis 24 Prozent der Gesamtausgaben gehen auf das Konto von Diesel & Co. Die dramatisch gestiegenen Spritkosten haben daher enorme Auswirkungen. Fuhrparkverantwortliche müssen jetzt alle Hebel nutzen, um eine Preisspirale im Fuhrpark zu verhindern.

Hier erfahren Sie, wie Sie in fünf Schritten die Kontrolle behalten und nachhaltige Einsparungen erzielen.





# 01. Normverbrauch vs. Effektivverbrauch: Wie halten es Ihre Fahrer?

Kostet der Diesel zwei Euro oder mehr, macht sich das grundsätzlich auf der Tankrechnung bemerkbar. Doch wie sehr der Ausschlag nach oben geht, hängt ganz entscheidend vom Fahrstil und Fahrerverhalten ab.

**Unser Tipp:** Vergleichen Sie den Ist-Verbrauch mit den Herstellerangaben der eingesetzten Fahrzeuge. Dazu stellen Sie den Durchschnittsverbrauch der eigenen Flotte, den Effektivverbrauch eines (besonders auffälligen) Fahrers bzw. dessen Fahrzeugs sowie den Normverbrauch des Herstellers einander gegenüber. Gehen die Kurven extrem auseinander, liegt der Verdacht nahe, dass ein Fahrer im Schatten steigender Preise aufs Gas drückt oder sich noch nie über Verbräuche Gedanken gemacht hat.



Wenn Sie bislang eine solche Auswertung vermieden haben, weil Fahrer dies als Gängelei oder Kritik verstehen könnten, ist dafür jetzt die ideale Gelegenheit. Extrem hohe Spritkosten sind das beste Argument, um Fahrern die Konsequenzen und vor allem Kosten ihres Fahrverhaltens vor Augen zu führen.

Übrigens: Eine Flottenmanagementsoftware gleicht die tatsächlichen Verbräuche mit den Herstellerangaben automatisiert ab und analysiert sie zudem. Wesentlich aufwändiger und ungenauer ist die Auswertung mit einer Excel-Tabelle.



## 02. Plug-in-Hybride: Zeit für klare Vorgaben

Plug-in-Hybride sind mittlerweile vielen Fuhrparkleitern ein Dorn im Auge, weil sie kaum elektrisch gefahren werden und stattdessen über den Verbrennungsmotor den Kraftstoffverbrauch in die Höhe treiben. Um diese Praxis zu ändern, sind sowohl eindeutige Vorgaben – elektrisch als erste Wahl – als auch regelmäßige Kontrollen nötig. Auch hier zeigen automatisierte Auswertungen das Einsparpotenzial. So ist der 10 Liter-Effektivverbrauch eines Plug-in-Hybrids (Herstellerangabe 2,5 Liter) ein klares Indiz, dass dieser Wagen noch niemals an einer Ladestation hing.

Die Antriebsvorgaben sind aber nur dann sinnvoll, wenn auch ein regelmäßiges Controlling stattfindet. Kündigen Sie die Maßnahmen an und seien Sie transparent. Nur wenn Plug-in-Fahrer wissen, dass ihr Lade- und Tankverhalten überwacht wird, werden sie sich auch entsprechend verhalten. Und auch hier gilt für Fuhrparkverantwortliche: Nie war es so einfach wie jetzt, Kontrollmaßnahmen durchzusetzen und zugleich ein Bewusstsein für Kosten zu schaffen.



# 03. Sprit sparen: Nehmen Sie Fahrer in die Verantwortung

## Wie fährt man besonders spritsparend?

Sogenannte Spritspartrainings erleben aktuell einen Boom. Wenn Sie Ihren Fahrern noch ein Fahrsicherheitstraining spendieren, erhöht das die Motivation. Solche Trainings machen Spaß und Sie schlagen zwei Fliegen mit einer Klappe. Im Idealfall reduzieren Sie die Schadensquote, weil die Fahrer vorausschauender unterwegs sind und gleichzeitig erreichen Sie, dass die Verbräuche der Flotte insgesamt sinken.

**Nutzen Sie das Spritspartraining als Kick-off Veranstaltung, um das Thema Kraftstoffkosten dauerhaft zu verankern. Bleibt es dagegen bei einem einmaligen Training, ist die Gefahr groß, dass der Effekt schnell verpufft.**

### Diese flankierenden Maßnahmen haben sich bewährt:



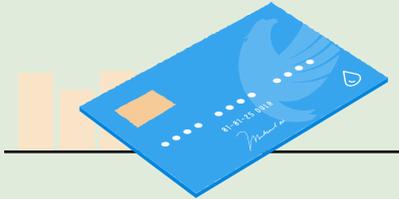
Kontinuierliches und transparentes Monitoring: Nicht nur Sie als Fuhrparkverantwortlicher, sondern auch die Fahrer bekommen regelmäßig Auswertungen ihrer Spritverbräuche oder können sie sogar selbst abrufen.



Bonus-System: Appellieren Sie an den Sportsgeist. Gutscheine sind ein bewährtes Mittel, um den Einsatz von Mitarbeitern zu honorieren. So können Sie Fahrer berücksichtigen, die ihre Spritkosten besonders gedrosselt haben.



Mitarbeiter am Einsparkuchen beteiligen: Ein interessantes Modell ist die Verteilung von Einsparungen. Wichtig ist, dass dies in Abstimmung mit Betriebsrat und Datenschutzbeauftragten geschieht. Im Kern geht es darum, dass Mitarbeiter einen gewissen Prozentsatz der eingesparten Kosten erhalten.



Die Einführung einer Tankkarte ist die beste Möglichkeit, um Ausgaben zu kontrollieren und den Überblick zu behalten.

# 04. Tankkarten: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser

Zwei Dinge sind bei Tankkarten entscheidend: Was wird tatsächlich mit der Tankkarte abgerechnet, und mit welcher Karte lassen sich die meisten Kosten einsparen.

## 04.1 Für was wird die Karte genutzt?

Eine Tankkarte stellt eine große Verlockung dar. Schließlich lässt sich nicht unbedingt nachweisen, welcher Wagen mit dem teuren Diesel betankt wurde. Der Firmenwagen oder vielleicht doch auch mal der Privatwagen? Gleiches gilt für Belege zur Autowäsche. Und noch immer sind viele Fahrer davon überzeugt, dass ein Premiumkraftstoff besser ist. Bezahlt die Firma den Sprit, sind die hohen Kosten Nebensache.

Selbst wenn Sie davon überzeugt sind, dass Ihre Fahrer verantwortungsvoll mit den Tankkarten umgehen, sollten Sie ein regelmäßiges Controlling einführen. Die Voraussetzung ist, dass Kilometerstände beim Tanken verbindlich eingegeben werden müssen und die „0000“ nicht mehr akzeptiert wird. Übrigens: Falsch eingegebene Kilometerstände identifizieren Sie leicht nach einem Werkstattbesuch. Denn dort wird der aktuelle Kilometerstand bei jeder Wartung und Reparatur vermerkt.

Die Flottenmanagementsoftware von Avrios hat Schnittstellen zu allen Tankkarten. So erkennen Sie Kostenausreißer und Auffälligkeiten auf einen Blick.

## 04.2 Die richtige Tankkarte

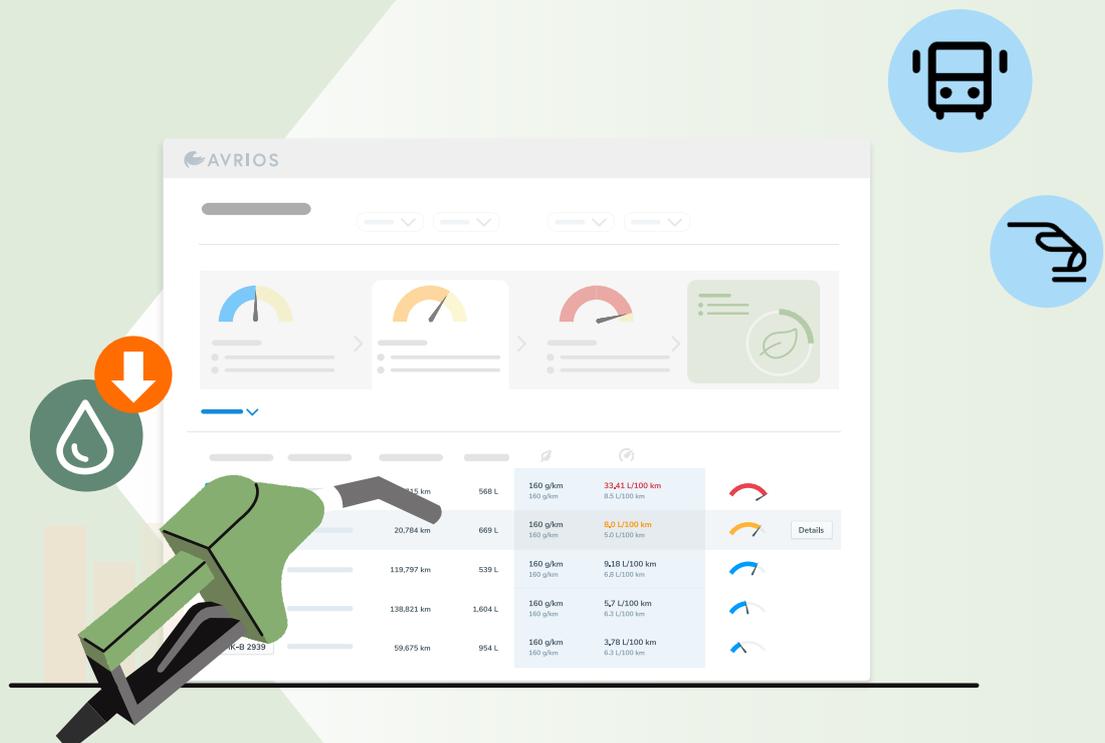
Die Einführung einer Tankkarte ist die beste Möglichkeit, um Ausgaben zu kontrollieren und den Überblick zu behalten. Barzahlungen oder Zahlungen mit der eigenen Kreditkarte, die dann über die Spesen abgerechnet werden, sollten Sie dagegen nicht akzeptieren. Alle Tankkarten funktionieren grundsätzlich nach dem gleichen Prinzip. Pro getankten Liter gibt es einen Rabatt. Gerade für Fuhrparks, in denen viel gefahren wird, rechnet sich das. Neben den großen Tankkartenanbietern gibt es auch regionale Kartenanbieter mit sehr attraktiven Konditionen. Tipp: Nutzen Sie zwei Tankkarten – z. B. eine regionale und Full-Service-Karte, die Deutschland bzw. europaweit gilt. Die monatlichen Kosten für die zweite Tankkarte rechnen sich, wenn Sie dadurch teure Einzelabrechnungen über die Kreditkarte vermeiden, weil Ihre Fahrer nicht die entsprechende Tankstelle finden.

Verzichten Sie eher auf Tankkarten von Leasinganbietern. Diese stellen häufig Kosten und Abrechnungen weniger transparent dar.

# 05. Einführung eines Mobilitätsbudgets

Es muss nicht immer das Auto sein.

Die Zukunft des Fuhrparks gehört dem Mobilitäts-Mix. Dienstwagen, Pool-Fahrzeuge, E-Bike, ÖPNV und Bahncard haben darin ihren Platz. Nutzen Sie die aktuelle Kraftstoffkrise, um die Flexibilität von Fuhrpark und Fahrern zu erhöhen. Mit einem Mobilitätsbudget beispielsweise können Mitarbeiter und Fahrer flexibel reagieren. Für Fahrten zum Kunden werden Dienstwagen oder Pool-Fahrzeug genutzt, für die Fahrt zum Arbeitsplatz können auch Bus und Bahn eine Alternative sein.





Flottenmanagement mit Avrios

Mit unserer cloudbasierten Software unterstützen wir Sie bei allen Ihren Prozessen im Fuhrpark – von der automatischen Datenintegration über Schadenmanagement und Controlling bis hin zur elektronischen Führerscheinkontrolle. Sprechen Sie uns an oder testen Sie direkt unser kostenloses **Basispaket**.

The power to act.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:



Anna Jakubowitz  
Head of Marketing

[anna.jakubowitz@avrios.com](mailto:anna.jakubowitz@avrios.com)

Avrios International AG  
Weststrasse 50  
8003 Zürich  
Schweiz  
  
avrios.com

Schweiz  
+41 43 505 15 80  
hello@avrios.com

Deutschland  
+49 30 2555 80 921  
hello@avrios.com

Italien  
+39 02 94750651  
hello@avrios.com